



**Schulinterner Lehrplan
Gymnasium – Sekundarstufe I**

Evangelische Religionslehre

(Stand: 02.12.2023)



Inhalt

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit ..	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2	Entscheidungen zum Unterricht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.1	Unterrichtsvorhaben.....	
		Fehler! Textmarke nicht definiert.
2.2	Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit ...	22
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung ...	23
2.4	Lehr- und Lernmittel	24

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Albertus-Magnus-Gymnasium liegt in Köln-Ehrenfeld und beschult Schüler/innen und Schülern aus dem Stadtteil Ehrenfeld, sowie den umliegenden Stadt-teilen Vogel-sang, Nippes, Bickendorf, Ossendorf und Bilderstöckchen. Das Fach Evangelische Religionslehre wird durchgehend unterrichtet. Zur bisherigen Tradition gehört das An-gebot, sowohl in der Evangelischen als auch der Katholischen Religionslehre bis zum Abitur unterrichtet zu werden. Um die Auseinandersetzung bzw. die Anforderungssitu-ationen möglichst authentisch zu gestalten, nimmt der Evangelische Religionsunter-richt den konkreten Lebensweltbezug der Schüler/innen in den Blick: Die für das Fach Ev. Religionslehre relevanten Aspekte der Lebenswelt der Schüler/innen, auf die di-daktisch angemessen eingegangen wird, lassen sich wie folgt beschreiben: Über die Hälfte der Schüler/innen leben in „Patchwork-Familien“ bzw. mit einem alleinerziehen-ten Elternteil. Etwa die Hälfte der Schüler/innen ist nicht getauft. Für einige Schü-ler/innen ist die deutsche Sprache nicht ihre Herkunftssprache.

Die besonderen Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler aus den Theater-Medien-Klassen der Sekundarstufe I unserer Schule können für die Unterrichts-gestaltung so-wie für die Gestaltung der Gottesdienste genutzt werden. Seit 2009 wird die Schule als Ganztagsschule geführt. Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Evangelische Re-ligionslehre vier Kolleginnen und Kollegen, von denen zwei die Fakultas für Evangeli-sche Religionslehre in der Sek II besitzen, zwei die Fakultas für die Sek I.

Die Fachschaft organisiert gemeinsam mit der Fachschaft Katholische Religions-lehre jedes Schuljahr einen Schulgottesdienst zu Weihnachten in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort sowie den Abiturgottesdienst. Darüber hinaus finden regelmäßig Besinnungszeiten vor Unterrichtsbeginn in der Adventszeit und zu Ostern statt. Dem

Geschäftsverteilungsplan sind die Zuständigkeiten für den Fachvorsitz zu entnehmen. Das Fach Evangelische Religionslehre setzt das Leistungskonzept der Schule um und bietet den Schülerinnen und Schülern durch auf das Halbjahr abgestimmte Bewertungsbögen für die Sonstige Mitarbeit Transparenz.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die folgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenz-erwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt. Das Übersichtsraster gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. Die Reihenfolge ist sinnvoll, kann aber ggf. auch vertauscht werden. In dem Raster sind außer dem Thema des jeweiligen Vorhabens das schwerpunktmäßig damit verknüpfte Inhaltsfeld bzw. die Inhaltsfelder sowie die inhaltlichen Schwerpunkte des Vorhabens ausgewiesen. Die Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben führt dann die zugehörigen Kompetenzerwartungen ausführlich auf.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan erhebt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Unterrichtsvorhaben I: Der Mensch und seine Religion – Woran glauben wir?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- Identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1/WK)
- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK 2/WK)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK 4/DK)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK 1/DiK)
- kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3/DK)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4/DK)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)

Inhaltsfelder (IF):

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

Inhaltliche Schwerpunkte (IS):

IF 1 / IS: Leben in Gemeinschaft

IF 6 / IS: Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

Medienkompetenz: Kommunizieren und Kooperieren (3.3)

- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien. (vgl. z.B. S. 18/19: Pauls Situation mit der Nutzung von WhatsApp in Beziehung setzen, Klassenchats etc.)

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Jgst. 5 - Unterrichtsvorhaben II: Wer war eigentlich Jesus und warum feiern wir Weihnachten und Ostern?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3/WK)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6/DK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7/DK)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5/GK)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 / IS: Jesus aus Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Medienkompetenz: Informieren und Recherchieren (2.1)

- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen und Daten zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK 6). (vgl. S. 97 Einsatz eines Padlets zur Veranschaulichung.)

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Jgst. 5 - Unterrichtsvorhaben III: Gott und der Mensch: Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2/WK)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5/DK)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6/DK)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u.a. Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2/DK)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5/GK)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Medienkompetenz:

Bedienen und Anwenden (1.2)

- Grundlagen der Textbearbeitung in einem Präsentationsprogramm: Folien und Layout, Quellenangaben

Produzieren und Präsentieren (4.1)

- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6) (vgl. z.B. S. 29: Erstellen eine Wortwolke auf dem Computer)

Interkulturelle Kompetenz: Wissen und Erkennen

Kulturen als sich verändernde kollektive Orientierungs- und Deutungsmuster wahrnehmen

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 5: 66 Stunden

Unterrichtsvorhaben IV: Der Mensch und die Schöpfung - Wie kann ich an Schöpfung glauben?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2/WK)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3/WK)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4/DK)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6/DK)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5/GK)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6/GK), *Religion im Dialog*, S. 55/57

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

IF 5 / IS: Die Bibel: Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Medienkompetenz: Informieren und Recherchieren (2.1)
Kommunizieren und Kooperieren (3.1)

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Jgst. 6 - Unterrichtsvorhaben V: Was ist mir heilig? Bedeutung heiliger Orte und heiliger Zeiten in Religionen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1/WK)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5/DK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7/DK)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- beschreiben bei eigenen Urteilen die zugrunde gelegten Maßstäbe (UK2)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4/DK)

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4 / IS: Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 7 / IS: Ausdrucksformen von Religionen im Lebens- und Jahreslauf

Medienkompetenz: 4.1 Produzieren und präsentieren

- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens. (HK6), (vgl. S. 135, 3b) Erstellen in Word mit Bildern)

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Jgst. 6 - Unterrichtsvorhaben VI: Wie sähe eine „perfekte“ Welt aus? – Jesu Reich Gottes-Vorstellung

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3/WK)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten, (SK4/DK)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7/DK)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6/DK)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3).
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe. (UK3)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1/DK)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

IF 3 / IS: Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 5 / IS: Die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Medienkompetenz: Informieren und Recherchieren (2.1), S. 147
Kommunizieren und Kooperieren (3.1), S. 143

Interkulturelle Kompetenz: Handeln und Gestalten

Mitverantwortung für die Entwicklung gleichberechtigter Teilhabe im persönlichen, schulischen und gesellschaftlichen Bereich übernehmen

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Unterrichtsvorhaben VII: Wie kann ich mich für eine gerechte Welt einsetzen?

[dieses UV kann als Übergang zur Jgst. 7 genutzt werden, wenn noch Zeit ist]

Medienkompetenz: Produzieren und Präsentieren (4.1)

Summe Jahrgangsstufe 6: 60 Stunden

Unterrichtsvorhaben I: Prophetisch reden - Sich einsetzen für Frieden und Gerechtigkeit - Wie kann ich in einer Welt voller Ungerechtigkeit meine Verantwortung gegenüber meinen Mitmenschen einbringen? (Religion im Dialog 5/6, Kap. 4 und Religion im Dialog 7/8, Kap. 4)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10/WK)
- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK12/DK)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK7)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. (UK5)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- **entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK9/DK)?????? Wo steht das?**
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK13/GK)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 14/GK)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Prophetischer Protest / Diakonisches Handeln

IF 5 / IS: Die Bibel: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1)

Kommunizieren und Kooperieren (3.1)

- vgl. Religion im Dialog 5/6, S. 64 ff.: Recherche „Was ist Diakonie?“
- Religion im Dialog 7/8; S. Recherche: Fairer Handel / faire Modelabels, Verfassen eines Homepageartikels zu diesem Thema)

Interkulturelle Kompetenz: Reflektieren und Bewerten

- eigene kulturgebundene Prägungen und Deutungsmuster sowie Stereotypisierungen reflektieren anhand der Lektüre „Im Meer schwimmen Krokodile“(In Auszügen/als Ganzschrift)
- Offenheit gegenüber Anderen und anderen Deutungsmustern entwickeln

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Jgst. 7 - Unterrichtsvorhaben II: Der Mensch auf der Suche nach Anerkennung - Wie finde ich MEINE Persönlichkeit? (*Religion im Dialog* 7/8, Kap. 1)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8/WK)
- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10/WK)
- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11/WK)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK14/DK)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK 16/DK)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen. (UK4)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK8/DK)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 / IS: Leben in partnerschaftlichen Beziehungen

IF 2 / IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

Medienkompetenz:

Meinungsbildung (5.2.)

Identitätsbildung (5.3)

- vgl. *Religion im Dialog* 7/8, S. 13ff.: Planung eines Internetblogs und Verfassen eines Blog-Eintrags zum Thema „Typisch Mädchen – typisch Junge?“

Zeitbedarf: ca. 22 Ustd.

Jgst. 7 - Unterrichtsvorhaben III: Erfahrungen mit Gott – (Wie) kann ich mich zu Gott bekennen? (Religion im *Dialog* 7/8, Kap. 2)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13/DK)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15/DK)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK9)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK8)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog), (MK10) [*Religion im Dialog* 7/8: S.43]
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK10)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK7)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10/DK)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7/DK)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2 / IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 7 / IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Medienkompetenz:

Medienproduktion und Präsentation (4.1)

(vgl. *Religion im Dialog* 7/8, S.57: Audiobeitrag zu „Gottesbildern im Kino“)

Gestaltungsmittel beurteilen (4.2)

- vgl. *Religion im Dialog* 7/8, S. 39: Reflexion „Aussagen über Gott im Internet und in anderen Medien“ und 57

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 7: 60 Stunden

Jgst. 8 - Unterrichtsvorhaben I: Religionen in ihrer Vielfalt begegnen (Religion im Dialog 7/8, Kap. 3 und 7) – Was bedeutet es, religiös zu sein?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK8)
- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK9)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK10) [*Religion im Dialog 7/8*: S. 61]
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK7)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK4)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- erörtern im Diskurs mit anderen Argumente für und gegen die Zugehörigkeit zu einer religiösen Gemeinschaft (HK11)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

IF 2: Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6.1: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7.3: Fundamentalismus und Religion

IF 2.2: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

Medienkompetenz:

Informationsrecherche und Informationsauswertung (2.2/3)

- „Weltreligionen“

Interkulturelle Kompetenz:

Wissen und Erkennen:

Kulturen als sich verändernde kollektive Orientierungs- und Deutungsmuster wahrnehmen

Entstehung und Wandel soziokultureller Phänomene und Strömungen analysieren

- kurze Geschichte der Religionen, besonders des Judentums Christentums und des Islams

Reflektieren und Bewerten:

eigene kulturgebundene Prägungen und Deutungsmuster sowie gegenseitige soziale Zuordnungen und Stereotypisierungen reflektieren,

Offenheit gegenüber Anderen und anderen Deutungsmustern entwickeln,

Widersprüche zu eigenen Deutungsmustern in der Kommunikation mit Anderen aushalten sowie soziokulturelle Entwicklungsprozesse aus mehreren Perspektiven betrachten

- Voneinander lernen – Anregungen zum interreligiösen Dialog

Zeitbedarf: ca. 26 Ustd.

Jgst. 8 - Unterrichtsvorhaben II: Jesu Botschaft begegnen – (Wie) kann ich am Reich Gottes mitarbeiten?

(*Religion im Dialog* 7/8, Kap.5)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eigene Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK11)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK13)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK15)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede, (MK9)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9),
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK10)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3.1: Jesu Botschaft vom Reich Gottes

IF 5.1: biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

IF 7.1: religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Zeitbedarf:

Medienkompetenz:

Produzieren und Präsentieren (4.1/2/3/4)

- vgl. *Religion im Dialog* 7/8, S. 114: einen Videoclip zum Thema „Reich Gottes“ reflektieren und beurteilen sowie S. 119: einen Videoclip zum „Reich Gottes“ mit Quellenangaben und unter Wahrung des Urheberrechts selbst produzieren

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Jgst. 8 - Unterrichtsvorhaben III: Die Kirche (en) als religiöse Gemeinschaft(en) - Wie wünschst du dir die Kirche?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK10)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK11)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil, (UK6)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK8)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK9)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK9)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK14)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK15)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1.3: diakonisches Handeln

IF 2.1: reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

IF 4.1: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1/2/3)

- vgl. *Religion im Dialog* 7/8, S. 128: Internetrecherche, Aus- und Bewertung der Informationen zum ICF

Bedienen und Anwenden (1.2)

- Handout in einem Textverarbeitungsprogramm erstellen: Auflistung und Nummerierung

Zeitbedarf: ca. 20 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 8: 60 Stunden

Jgst. 9 - Unterrichtsvorhaben I:

Ist die Erde noch zu retten? Wir Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung für unser Handeln

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt, des Menschen und der eigenen Existenz und ordnen unterschiedliche Antwortversuche ihren religiösen bzw. nichtreligiösen Kontexten zu (SK 12/ DK)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK 14/DK)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK 10)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen (UK 5)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 9)
- beschreiben und erläutern religiöse Sprache in ihrer formalen und inhaltlichen Eigenart unter besonderer Berücksichtigung metaphorischer Rede (MK 9)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK 10)

Inhaltsfelder:

IF 1: Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung

IF 2: Die Frage nach Gott

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 1 IS: Diakonisches Handeln

IF 2 IS: Reformatorische Grundeinsichten als Grundlage der Lebensgestaltung

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1)

Kommunizieren und Kooperieren (3.3)

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Jgst. 9 - Unterrichtsvorhaben II:

Erörterung des Begriffs „Erlösung“ im Zusammenhang mit der Befreiungstheologie – Wie stehe ich zu der Aussage: „Alles vergeben durch Christus“?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben, in welcher Weise die Auseinandersetzung mit religiösen Fragen das eigene Selbst- und Weltverständnis erweitern kann (SK 10/ WK)
- vergleichen eignende Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11/WK)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK 16/ DK)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nicht verbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen) (MK 8)
- setzen die Struktur von religiös relevanten Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete grafische Darstellungen um (digital und analog) (MK 10)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK 6)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 13/ GK)

Inhaltsfelder:

IF 3: Jesus, der Christus

IF 5: Zugänge zur Bibel

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 3 IS: Kreuzestod und Auferstehung Jesus Christi

IF 5 IS: Biblische Texte als gedeutete Glaubenserfahrungen

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.4)

Analysieren und Reflektieren (5.2)

Interkulturelle Kompetenz:

Reflektieren und Bewerten

eigene kulturgebundene Prägungen und Deutungsmuster sowie gegenseitige soziale Zuordnungen und Stereotypisierungen reflektieren,

Offenheit gegenüber Anderen und anderen Deutungsmustern entwickeln, Widersprüche zu eigenen Deutungsmustern in der Kommunikation mit Anderen aushalten sowie soziokulturelle Entwicklungsprozesse aus mehreren Perspektiven betrachten.

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Jgst. 9 - Unterrichtsvorhaben III: Umgang mit Tod und Trauer

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK 8/ WK)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK 13/ DK)
- analysieren methodisch geleitet biblische Texte sowie weitere religiös relevante Dokumente (MK 7)
- erschließen methodisch geleitet verbale (u. a. Gebete, Bekenntnisse, Glaubensformeln) und nichtverbale religiöse Zeugnisse (u. a. Rituale, Gebräuche, Bauwerke, künstlerische Darstellungen (MK 8)
- identifizieren den Unterschied zwischen Meinung und begründetem Urteil (UK 6)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft, (UK 8)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein und stellen reflektiert einen Bezug zum eigenen Standpunkt her (HK 9/ GK)
- beschreiben die Bedeutung religiöser Ausdrucksformen für den Umgang mit existenziellen Erfahrungen und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 13/GK)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 7 IS: Umgang mit Tod und Trauer

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1)

Kommunizieren und Kooperieren (3.1)

Interkulturelle Kompetenz:

Handeln und Gestalten

in der Kommunikation und Zusammenarbeit mit Anderen soziokulturelle, interessenbedingte oder sprachliche Barrieren überwinden

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd

Summe Jahrgangsstufe 9: 54 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Didaktischer Leitgedanke: Religion(en) kritisch betrachtet

Jgst. 10 - Unterrichtsvorhaben I:

Verantwortung der Religionen für den Frieden – Wahrung von Grenzen und Zeichen der Toleranz

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen religiöse Redeweisen und Gestaltungsformen in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang ein (SK 9/ WK)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf (MK 11)
- erörtern andere religiöse Überzeugungen und nichtreligiöse Weltanschauungen (UK 4)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK 7)
- reflektieren die Notwendigkeit einer wechselseitigen Verständigung von Religionen (UK 10)
- kommunizieren und kooperieren respektvoll mit Vertreterinnen und Vertretern anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen und berücksichtigen dabei Unterschiede sowie Grenzen (HK 10/ DK)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 14/GK)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK 15/GK)

Inhaltsfelder:

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

IF 4: Kirche und andere Formen Religiöser Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 6 IS: Weltbild und Lebensgestaltung in Religionen und Weltanschauungen

IF 4 IS: Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1)

Kommunizieren und Kooperieren (3.1)

Interkulturelle Kompetenz:

Handeln und Gestalten

Mitverantwortung für die Entwicklung gleichberechtigter Teilhabe im persönlichen, schulischen und gesellschaftlichen Bereich übernehmen, bewusst gegen Diskriminierung und Rassismus eintreten.

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Jgst. 10 - Unterrichtsvorhaben II:

Kritische Auseinandersetzung mit der Gottesfrage – Wie gehe ich mit meinen eigenen Zweifeln im Glauben um?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen eignende Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11/WK)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK 15/ DK)
- erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von fachbezogenen, auch digitalen Medien für die Realitätswahrnehmung (SK 16/ DK)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien und bereiten diese Themen und adressatenbezogen auf (MK 11)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung (UK 7)
- differenzieren zwischen lebensförderlichen und lebensfeindlichen Elementen der Religion in Kultur und Gesellschaft (UK 8)
- vertreten zu religiösen und weltanschaulichen Vorstellungen einen eigenen Standpunkt (HK 8)
- nutzen Gestaltungsmittel von fachspezifischen Medienprodukten reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (HK 15/ GK)

Inhaltsfelder:

IF 2: Die Frage nach Gott

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 2/ IS: Auseinandersetzung mit der Gottesfrage zwischen Bekenntnis, Indifferenz und Bestreitung

IF 7/ IS: Fundamentalismus und Religion

Medienkompetenz:

Bedienen und Anwenden (1.3)

- Folienmanagement: Notizen erstellen, Folienansicht u.a.m., Bildschirmpräsentation: Referentenansicht u.a.m.

Informieren und Recherchieren (2.3)

Analysieren und Reflektieren (5.1; 5.2; 5.3)

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Jgst. 10 - Unterrichtsvorhaben III:

Was hat mir die Kirche noch zu sagen? Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft im Wandel der Zeit

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden religiöse Weltanschauungen von anderen Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (SK 8/ WK)
- vergleichen eignende Erfahrungen und Überzeugungen mit den Aussagen des christlichen Glaubens (SK 11/WK)
- deuten religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen in ihrem jeweiligen historischen, sozialgeschichtlichen und wirkungsgeschichtlichen Kontext (SK 13/ DK)
- erläutern das evangelische Verständnis des Christentums und setzen es zu eigenen Überzeugungen in Beziehung (SK 14/ DK)
- erläutern den besonderen Wahrheits- und Wirklichkeitsanspruch religiös begründeter Ausdrucks- und Lebensformen und deren lebenspraktische und gesellschaftliche Konsequenzen (SK 15/ DK)
- bewerten angeleitet Rechercheergebnisse zu religiös relevanten Themen, auch aus webbasierten Medien, und bereiten diese themen- und adressatenbezogen auf. (MK 11)
- begründen ihre Urteile zu religiösen und ethischen Fragen. (UK 5)
- setzen sich mit Kritik an Religion auseinander und prüfen deren Berechtigung. (UK 7)
- beurteilen die gesellschaftliche Bedeutung religiöser Überzeugungen und religiöser Institutionen (UK 9)
- unterscheiden die Innen- und Außensicht auf religiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen (HK 9/ DK)
- prüfen Formen, Motive und Ziele von Aktionen zur Wahrung der Menschenwürde, weltweiter Gerechtigkeit und Frieden aus christlicher Motivation und entwickeln eine eigene Haltung dazu (HK 14/ GK)

Inhaltsfelder:

IF 4: Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft

IF 7: Religion in Alltag und Kultur

Inhaltliche Schwerpunkte:

IF 4 IS: Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft / Kirche in totalitären Systemen

IF 7 IS: Religiöse Symbole in Kultur und Gesellschaft

Medienkompetenz:

Informieren und Recherchieren (2.1)

Kommunizieren und Kooperieren (3.1)

Interkulturelle Kompetenz:

Wissen und Erkennen

Entstehung und Wandel soziokultureller Phänomene und Strömungen analysieren

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Ev. Religion die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 19 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der SuS.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die SuS erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der SuS.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen SuS.
9. Die SuS erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

15. Evangelischer Religionsunterricht trägt zur religiösen Bildung der Schüler und Schülerinnen bei. Dies geschieht, indem er die Lebenswelt unserer Schülerinnen und Schüler mit weltanschaulichen, religiösen und theologischen Deutungen der Wirklichkeit wechselseitig verschränkt und erschließt.
16. Hierbei spielt die methodische Fachkompetenz eine wichtige Rolle, welche für die Auseinandersetzung mit religiösen Inhalten benötigt wird. In der gymnasialen Oberstufe wird in diesem Zusammenhang schwerpunktmäßig in wissen-

schaftliche Arbeitsformen eingeführt. Dazu zählen vor allem hermeneutische Verfahren zur Texterschließung wie die historisch-kritische Methode und deren kritische Reflexion.

17. Die Lektüre einer Ganzschrift sollte in den Kursverlauf integriert werden.
18. Außerschulische Lernorte und originale Begegnungen, welche spezifisch für den Religionsunterricht sind, sollten in den Kursverlauf einbezogen werden (z.B. Synagoge, Moschee, Besuch fachspezifischer Ausstellungen, Kolumba, Rautenstrauch-Joest-Museum) und so den interreligiösen Dialog fördern.
19. Projektorientierte Unterrichtsverfahren, welche das eigenständige Arbeiten der SuS unterstützen, sollten gefördert werden.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

2.3.1 Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Zu den Bestandteilen „Sonstige Leistung im Unterricht“ gehören u.a.
 - a) individuelle Beteiligung am Unterrichtsgespräch bei besonderer Berücksichtigung der Qualität der mündlichen Beiträge
 - b) angemessene Gestaltung von Heften und Mappen
 - c) von den Lehrpersonen angesetzte schriftliche Übungen
 - d) von den SuS erstellte Stundenprotokolle
 - e) Präsentationen von individuellen und kooperativen Gruppenarbeiten und Referate unter Verwendung moderner Medien
 - f) kooperative Leistung im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeiten
 - g) Erstellen eines Portfolios oder Dokumentationsformen von Exkursionen zu außerschulischen Lernorten.
- die Formen der Leistungsüberprüfung unter a) und b) sollen als verbindlich innerhalb der Quartalsbenotung gelten.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Es gelten folgende Kriterien:

- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Schüler-Beiträge
- Grad der Eigenständigkeit in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten
- Begründung eigener Urteile und Stellungnahmen
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache
- Richtige Verwendung von Fachsprache

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Bewertung der sonstigen Mitarbeit (s. Bewertungskriterien der mündlichen Mitarbeit im fächerübergreifenden Leistungskonzept)

- Qualität der Unterrichtsbeiträge (sachliche Richtigkeit, Grad der Eigenständigkeit, Problembewusstsein, Reflexionsvermögen, begründete Stellungnahme, Verwendung von Fachsprache)
- Quantität der Unterrichtsbeiträge (kontinuierliche Teilnahme am Unterrichtsgespräch)

2.3.2 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Für die Bewertung wird nach §48 (2) und (3) des SchulG das im fächerübergreifenden Leistungskonzept angeführte Bewertungsraster herangezogen.

2.4 Lehr und Lernmittel

Neben dem eingeführten ökumenischen Lehrwerk „Religion im Dialog“ (Vandenhoeck & Ruprecht) dienen verschiedene Bibelausgaben als Grundlagen für den Unterricht.